

## § 5: Gewillkürte Erbfolge III – Inhalt des Testaments

- LITERATUR: Brox, Erbrecht, §§ 22-24, 26+27; Frank/Helms, Erbrecht, §§ 8-10; Lange, Erbrecht, §§ 27+28; Leipold, Erbrecht, §§ 12+13, 19, 22; Schmoeckel, Erbrecht, §§ 19+21
- ÜBUNGSFÄLLE: Schlüter, PdW Erbrecht, Fälle 225-230, 331-364, 390-402; Löhnig, Familien- und Erbrecht, Fälle 13 und 14; Heldrich/Eidenmüller, Erbrecht, Fälle 9+14
- RECHTSPRECHUNG: BGH NJW 1985, 51 (Überquotale Begünstigung durch Teilungsanordnung); BGH NJW 1997, 392 (Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen); BGHZ 96, 198 (Wiederverheiratungsklausel)

### I. Überblick

1. Typenzwang, §§ 1937 ff. BGB
2. Erbeinsetzung, §§ 1937, 2087 ff. BGB
3. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge, § 1938 BGB
4. Vermächtnis, §§ 1939, 2147 ff. BGB
5. Auflage, §§ 1940, 2192 ff. BGB
6. Pflichtteilsentziehung, § 2336 BGB
7. Widerruf des Testaments, § 2254 BGB
8. Anordnung der Testamentsvollstreckung, § 2197 BGB
9. Teilungsanordnungen, § 2048 BGB
10. Errichtung einer Stiftung, § 83 BGB
11. Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO
12. Bestimmung eines Schiedsgerichts für Erbstreitigkeiten, § 1066 ZPO
13. Familienrechtliche Anordnungen, §§ 1418 Abs. 2 Nr. 2, 1638 Abs. 1, 1777 BGB

### II. Erbeinsetzung, §§ 1937, 2087 ff. BGB

1. Einsetzung auf einen Bruchteil
  - a) Unbestimmte Höhe, § 2091 BGB
  - b) Nicht erschöpfende Bruchteile, §§ 2088, 2089 BGB

*Fall 8 (vgl. Brox, Erbrecht, § 22, Fall b):*

*E hat A zu 1/2, B zu 1/4 und C zu 1/6 als Erben eingesetzt. Der Neffe des E meint, der Rest stehe ihm als gesetzlichem Erben zu. Die eingesetzten Erben beanspruchen auch den Rest für sich. Wer hat Recht?*

- c) Minderung der Bruchteile, § 2090 BGB

- d) Kombination der Einsetzung auf und ohne Bruchteile, § 2092 BGB
- e) Gemeinschaftlicher Erbteil, § 2093 BGB
- f) Anwachsung, § 2094 BGB
- 2. Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen
- 3. Einsetzung als Ersatzerbe, § 2096 BGB
- 4. Vorerbschaft und Nacherbschaft, §§ 2100 ff. BGB
  - a) Funktion
  - b) Abgrenzung zu Ersatzerbfolge und Schlusserbfolge
  - c) Stellung des Vorerben
    - aa) Verfügungsrecht und Verfügungsbeschränkungen, §§ 2112 ff. BGB
    - bb) Befreiung des Vorerben, § 2136 BGB
    - cc) Surrogation, § 2111 BGB
    - dd) Herausgabepflicht gegenüber dem Nacherben und Haftung, §§ 2130 ff. BGB
  - d) Eintritt der Nacherbfolge, § 2106 BGB
    - aa) Nacherbfall
    - bb) Beerbung des ursprünglichen Erblassers
    - cc) Nondum conceptus als Nacherbe, § 2101 BGB
    - dd) Gestaffelte Nacherbfolge und 30-Jahres-Grenze, § 2109 BGB
  - e) Vererbung und Übertragung
    - aa) Versterben des Nacherben vor dem Erbfall
      - (1) Gegenstandslosigkeit, §§ 2108 Abs. 1, 1923 Abs. 1 BGB
      - (2) Ersatznacherbfolge, § 2096 BGB
    - bb) Versterben des Nacherben zwischen Erbfall und Nacherbfall: Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft, § 2108 Abs. 2 BGB (im Zweifel Vorrang vor § 2069 BGB)

**Fall 9** (vgl. *Leipold, Erbrecht, Fall 3 zu § 19*):

*Die 2003 verstorbene Erblasserin E hat ihren Ehemann M zum alleinigen Vorerben, ihre Tochter T und ihren Sohn S als Nacherben zu je 1/2 eingesetzt. Ferner hat sie letztwillig verfügt, dass, falls T oder S vor M versterben, deren Abkömmlinge oder aber, soweit solche nicht vorhanden, diejenigen des jeweils anderen Nacherben, zu gleichen Teilen nachrücken sollten. T ist kinderlos verheiratet, während S zwei Söhne hat. T, die lediglich über eine labile Gesundheit verfügt, möchte für den Fall, dass sie vor M stirbt,*

*erreichen, dass der eigentlich ihr zugedachte Anteil an dem von E stammenden Vermögen nicht an die Söhne des S, sondern an ihren Ehemann geht. Kann sie diese Absicht realisieren?*

cc) Übertragbarkeit

III. Vermächtnis, §§ 1939, 2147 ff. BGB

1. Rechtsnatur
2. Abgrenzung zur Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen mit Teilungsanordnung, § 2087 BGB
3. Anspruchsgegner
  - a) Beschwerter, § 2147 BGB
  - b) Wegfall, § 2161 BGB
4. Gegenstand der Zuwendung
5. Fälligkeit, § 2181 BGB
6. Vermächtnisarten
  - a) Vorausvermächtnis, § 2150 BGB, und wertverschiebende Teilungsanordnungen, § 2048 S. 1 BGB
  - b) Bestimmungsrecht des Beschwererten oder Dritter, §§ 2151, 2153 BGB
  - c) Wahlvermächtnis, § 2152 BGB
  - d) Gattungsvermächtnis, § 2155 BGB
  - e) Zweckvermächtnis, § 2156 BGB
  - f) Verschaffungsvermächtnis, §§ 2169, 2170 BGB
7. Unmöglichkeit und Verbotswidrigkeit, § 2171 BGB
8. Gewährleistung, §§ 2182 f. BGB
9. Anfall und Ausschlagung
10. Vorvermächtnis und Nachvermächtnis, § 2191 BGB

IV. Auflage, §§ 1940, 2192 ff. BGB

1. Abgrenzung zum Vermächtnis
2. Anspruch auf Vollziehung, § 2194 BGB

V. Bedingte Zuwendungen

1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Bedingungen, §§ 158 ff. BGB
2. Auslegungsregeln, §§ 2074-2076 BGB
3. Potestativbedingungen
  - a) Grundsätzliche Zulässigkeit
  - b) Sittenwidrigkeit, § 138 Abs. 1 BGB